

Verrückte Immobilien-Anzeige: Scherleinsöder Haus verkauft

Eigentümer hatte mit der „katastrophalen Lage“ geworben und bundesweit für Wirbel gesorgt.

Von Martin Reitmeier

Über diese Story lachte im Februar ganz Deutschland: Alois M. aus Scherleinsöd bei Untergriesbach hatte sein Haus auf sehr drastische Art und Weise per „immobilienscout24.de“ zum Kauf angeboten. Jetzt ist das Haus tatsächlich verkauft worden.

„Das Haus liegt im kleinen Kaff Scherleinsöd, wo die Straßen immer wieder von Pferden zugeschissen werden (...) Flugenten kacken Ihnen die Terras-

se voll, Hühner graben ihre Gartenbeete um. Misthaufen, Gülle- und Jauchegrube sorgen dafür, dass Sie vor lauter Fliegen nicht mehr aus dem Fenster sehen können. Bei starkem Regen haben Sie die überfließende Jauche vor der Grundstückseinfahrt (...)“ Dieser „Werbetext“ für das Haus sorgte verständlicherweise für jede Menge Aufsehen.

Bundesweit wurde über „Deutschlands ehrlichste Anzeige“ berichtet. Dass man in der Ortschaft über die wenig schmeichelhaften Titulierungen von Alois M. nicht so sehr erfreut war, ist auch klar. Es wurde zudem bekannt, dass bei den Formulierungen ein Nachbarschaftsstreit eine nicht unwesentliche Rolle gespielt hatte.

Monate später spricht Alois M. nicht so gerne über die Geschichte, die ihm ungewollt bundesweite Aufmerksamkeit bescherte. „Die Story hat so hohe Wellen geschlagen, das war von



„Flugenten kacken ihnen die Terrasse voll!“ Trotz drastischer „Werbung“ wurde dieses Haus verkauft. F.: Immobilienscout24

mir eigentlich nicht beabsichtigt“, meinte er auf PaWo-Nachfrage. Momentan lebt er noch mit seiner Familie in dem Haus - allerdings nicht mehr allzu lange: Er bestätigte, dass das Haus mittlerweile verkauft sei, wollte sich aber zum Käufer und zu den Hintergründen nicht äußern. „Der ganze Wirbel war mir zu viel, ich möchte dazu eigentlich nichts mehr sagen.“

In der ursprünglichen Anzeige bei Immobilienscout war jedenfalls die Rede von einer Grundstücksfläche von 1 443 qm, 400 qm Wohnfläche und einem Preis von 399 000 Euro. Dass das Haus verkauft wurde, ist übrigens nicht sehr verwunderlich: Alles ist sehr gepflegt und die Lage - abgesehen von der „Landluft“ - scheint dann doch nicht so katastrophal zu sein...